

Süder 1. T. Emma Maria Amine, Lindenstraße 4. — Dem Ehemann Josef ... **Süder 2. T. Emma Maria Amine, Lindenstraße 4.** — Dem Ehemann Josef ... **Süder 3. T. Emma Maria Amine, Lindenstraße 4.** — Dem Ehemann Josef ...

Wetterbericht der Hallischen Zeitung.

Muthmaßliches Wetter am 25. November. Heftiger Wind bis frühlich, wechselnde Bewölkung, meist trübe, Niederschläge.

Neueste Nachrichten.

Häufiger, 23. November. Bei den hiesigen Stadtverordnetenwahlen haben die Kartellparteien die Centrumspartei fast vollständig aus der Stadtverordnetenversammlung herausgedrängt.

Wien, 23. Novbr. Der Pol. Corr. wird aus Konstantinopel gemeldet, daß die Rforte, falls ihr eine Einladung zur Kooperation in der deutsch-britischen Action in Ostafrika zugehe, principiell zustimmen würde, da sie der Selbstvertheidigung gegenüber politisch und rechtlich dieselbe Stellung wie jede europäische Macht einnehme.

Paris, 23. November. Die „France“ veröffentlicht den Inhalt einer Unterredung, welche einer ihrer Redactoren mit Boulanger gehabt hat; Letzterer habe versichert, daß er genaue Mittheilungen über einen von Floquet beabsichtigten Staatsstreich (die Boulangeristen einfach einperren zu lassen. We.) bejahe, er glaube aber nicht, daß man jetzt einen Versuch zur Ausführung machen werde. Das „Journ. des Deb.“ hält die Staatsstreichsgerichte für eine Aufhebung von Verfügungen einzelner Abgeordneten, welche den Wunsch ausgedrückt hätten, die Regierung möge energische Maßregeln gegen die Umtriebe der Boulangeristen ergreifen. — Die republikanischen Gruppen des Senats haben beschloffen, an der Vornahme am Grafen Baudin's offiziell nicht Theil zu nehmen.

Paris, 24. Novbr. Die republikanischen Blätter erklären, der angebliche Staatsstreich gegen Boulanger und seinen Anhang sei Entfaltung, ganz bestimmt bezüglich der ehrsüchtigen Umtriebe irre zu fuhren. Cassagnac bleibt bei der Behauptung, er und Boulanger hätten dafür unumstößliche Beweise. Es heißt, dieser Gegenstand solle heute in der Kammer durch die Anhänger des Cabinets zur Sprache gebracht werden.

Petersburg, 23. November. Nach hier eingegangenen Mittheilungen aus Taganrog waren am 12. d. im Meer umweit Taganrog das Leuchtschiff und 12 Segelschiffe eingetroffen. Von letzteren sanken im Laufe der nächsten Tage 5; die Mannschaften suchten das Meer zu erreichen, 63 Seelen, zum größten Theil Ausländer, retteten sich auf das Leuchtschiff. Am 18. d. ertränkten von dem Leuchtschiff ein Dampfer, 5 Matrosen und 48 Mann von dem eingetroffenen Segelschiffen das Meer. 15 Mann, deren Extremitäten abgerissen waren, blieben auf dem Leuchtschiff zurück. Am 19. November sanken noch zwei Segelschiffe. Am 22. gelang es einem der Kriegsdampfer, an das Leuchtschiff heranzukommen und dasselbe in freies Wasser hinaus zu bugieren.

Trier, 23. November. Hier wurde ein bisher in der Artilleriemerkantat in Ströbberg beschäftigter Schmied Namens Gosting wegen Verdachts des Landesverrats verhaftet.

London, 23. Novbr. Petersburger Berichte mehrerer hiesiger Blätter wollen von einer zunehmenden Freundschaft zwischen Frankreich und England sprechen.

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Fräulein Marie mit Fräulein Dr. med. Carl ... **Geboren:** Ein Sohn: Fräulein ... **Gestorben:** Fräulein ...

Amtliche Bekanntmachung.

Stadtraths-Verordnung. Der am 5. Juli 1888 gegen die uneheliche Louise Capson aus Halle a. S. erlassene Stadtrath hat sich erledigt.

Familien-Nachrichten.

Dank. Für die uns bewiesene Theilnahme beim Tode und Beerdigung meiner lieben Frau, unterer guten Mutter, sagen wir unseren herzlichsten Dank.

K. Fettbach, Amtsgerichtsrath, und Kinder.

Halle a. S., den 24. November 1888.

Statt besonderer Danksagung. Für die mir beim Begräbnis meines mir unerschütterlichen Vaters des pract. Arztes und Königl. Med. Raths Dr. med. Otto Beyer, so vielfach dargebrachten Beweise herzlicher Theilnahme, sage ich hierdurch zugleich im Namen aller Hinterbliebenen meinen tiefgefühltesten Dank.

Hedwig Beyer geb. Köhler.

Freudenliste. ... **Züricher Col. Art Dr. Reisky a. München.** ... **Hallerischer Zunderbericht.** ...

Hallerischer Zunderbericht. Halle a. S., den 23. November 1888. ... **Neuigkeiten.** ... **Wochenbericht.** ... **Wochenbericht.** ...

Berliner Fondsbörse. Berlin, 24. November 1888. ... **Berliner Getreide-Börse.** ...

Wochenbericht. ... **Wochenbericht.** ... **Wochenbericht.** ...

Gebr. Abrahamsohn

Halle a. S. 4/5 Kleinschmieden 4/5, vis-à-vis der Engel-Apothek. Halle a. S. Manufactur-, Mode-, Leinen- und Baumwollen-Waaren, Möbelstoffe, Gardinen, Teppiche. Damen- und Kinder-Confection.

Weihnachts-Ausverkauf.

Wir eröffnen mit dem heutigen Tage an hiesigen Abende unseren ersten Weihnachts-Ausverkauf und haben wir dabei unsere auf das Reichhaltigste ausgestatteten Lager in Preis ganz bedeutend ermäßigt. Wir eröffnen nachstehend hervorragend preiswerthe Angebote für **Weihnachts-Geschenke.**

Einfarbige Cachemires in braun, dunkelblau, grün rotbraun, lila, doppelbreit, das Meter 75 und 80 Pfg.

Einfarbige schwere Dauentuche „garantirt nedelfertig“ in allen Farben am Lager, doppelbreit, das Meter 80, 90 u. 100 Pfg.

Gr. Vossen reinw. schwarze Cachemires **Gr. Vossen reinw. schwarze Zantastoffe** doppelbreit, das Meter von 90 Pfg. an.

Massenhafte Reste u. Roben knappen Waares. Große Partien in Sama u. Woldicks Nr. 45—60 Pf. Roben von 8—9 Mtr. mit Besatz auffallend billig

Einfarbig gestreifte Kleiderstoffe vorräthig in allen neuen Farben, aufh. 1 Mtr. 25 Pfg., doppelbreit, das Meter jetzt nur 90 Pfg.

Ein großer Vossen Nouveauté-Artikel in ganz abartigen effektvollen Streifen, Gelegenheitslauf, doppelbreit, das Meter nur 1 Mtr.

Bedruckte reinw. Mousseline pr. Mtr. nur 1 Mk. **Reinwoll. doppelbreite Crèpe pr. Mtr. 1 Mk.** lämmliche bunte Farben am Lager.

Wir empfehlen hiermit unser reichhaltiges Lager in: **Weiss- und Bettwaaren, Möbelstoffen, Teppichen und Gardinen** und bemerken, daß wir hierin die besten Fabrikate führen und dieselben zu den billigsten Preisen abgeben im Stande sind.

Als Gelegenheitskauf und für Geschenke geeignet und schöner Weide, das Stück (30 Ellen) nur 7 Mart.

Großes Lager in Tricottailen, Winterwaare, von 2. 50 3 an.

Großes Lager in Tricotkleidchen, prachtvolle Ausführung von 1. 75 3 an.

Großes Lager in Morgenröcken, Unterrocken u. Tüchern in allen Preislagen. (2806)

Gebauer-Schweizerische Buchdruckerei in Halle.

Ueber die Schulverhältnisse der Stadt Halle im Jahre 1887/88.

In der Stadt des diesjährigen Schuljahres über die Schulverhältnisse folgendes zu berichten. Im öffentlichen städtischen Schulwesen bestanden: 1. das Gymnasium, verbunden mit einer Realschule, die gleichzeitig für die Realschule vorbereitet; 2. die städtische Realschule; 3. die höhere Mädchenschule; 4. die Bürgerschule für Knaben und die für Mädchen am Domberg, Charlottenstraße 10; 5. die Realschule für Knaben und Mädchen in der Breiten Promenade; 6. dermannstraße; 7. die Realschule; 8. die Bürgerschule; 9. die Realschule für Knaben; 10. die Realschule für Mädchen. Der Bestand dieser Anstalten veranschaulicht folgende Uebersicht:

Schuljahr	Knaben	Mädchen	Insgesamt
1. Gymnasium	552	108	660
2. Realschule	221	101	322
3. Realschule	221	101	322
4. Höhere Mädchenschule	473	498	971
5. Bürgerschule	461	480	941
6. Realschule	5391	2763	8154
7. Realschule	228	246	474
Insgesamt	11674	12337	24011

Städtische Schulen:	Knaben	Mädchen	Insgesamt
1. Haupt- und Realschule	713	691	1404
2. Realschule	393	292	685
3. Realschule	25	26	51
4. Höhere Mädchenschule	297	285	582
5. Bürgerschule	490	498	988
6. Realschule	164	161	325
7. Bürgerschule	408	409	817
8. Realschule	184	178	362
9. Realschule	194	192	386
Insgesamt	2668	2732	5400

Es waren demnach 15069 Schüler von 275 Lehrern und 92 Lehrkräften unterrichtet, und zwar 6824 Mädchen und 8245 Knaben. Der Ueberschuss der Knaben ist hauptsächlich durch die vielen Umhängungen der höh. Knabenschulen zu erklären. Es ist ferner zu bemerken, daß in diesem Jahre die Zahl der Schüler im Ganzen sich vermehrt hat um 927. Dieser Ueberschuss kommt bei hiesigen Schulen allein zu, die städtischen Einrichtungen zeigen keine Abnahme um 136 Schüler. Da im vorigen Jahre 1887 die Bevölkerung betrug 17373 Seelen, so war also davon 141069 in den Schulen hiesiger Stadt. Ueber die Kosten, die ihre Erziehung verurtheilt, giebt folgende Uebersicht Auskunft:

Stadt. Schulen	Zahl d. Schüler	Zufuß zu dem Städt. Schularbeit	Gesamt	aus d. Staats- bezugl. priv. Mitteln	aus d. Staats- bezugl. priv. Mitteln	aus d. Staats- bezugl. priv. Mitteln	
Gymnasium und Realschule	88	747	28421,94	66819	38,05	89,45	127,50
Realschule	87	746	23266,82	67198,83	31,19	90,07	131,26
Realschule	88	290	2230,46	25046,50	7,69	80,69	88,38
H. Mädchenschule	87	221	465,03	17624,16	21,00	79,29	81,29
H. Mädchenschule	88	486	7282,08	37220,83	14,97	76,58	91,55
Bürgerschule	87	473	9182,34	33868,66	19,41	71,21	90,62
Bürgerschule	88	10068	172235,40	142948,25	16,29	13,52	29,81
Realschule	87	10066	100170,43	134911,25	15,59	13,48	29,47
Realschule	88	246	6864,07	1900,25	27,93	7,96	35,89
Realschule	87	228	5705,23	1917,76	25,02	8,41	33,43

Demnach betrug also für die drei höheren Schulen für jeden einzelnen Schüler im Durchschnitt: das Schulgeld; also Gesamtaufwand: pro 1887 20,23; pro 1888 17,56; für die Volksschulen und Bürgerschulen: pro 1887 10,74; pro 1888 10,50. Wir sehen also, daß die Stadt zur Ausübung eines Schulwesens der höhern Anstalten weniger bezuzahlen hat, als in der des städtischen Schulwesens. Das ist jedoch zu erwarten, da die Realschule dieses Betrages, der Vater des zweiten nur die Hälfte zu den Unkosten einbringen muß. Uebrigens dürfen sich die städtischen Anstalten über die Zuzahlung von Seiten der Bevölkerung einer Uebersicht über die städtischen Schulverhältnisse. Die Beträge für diese Anstalten kommen unmittelbar nach der des Gymnasiums.

Zählt man zu diesem Aufwande für die städtischen Schulen noch den der städtischen Volksschulen der Realschulen, so hat die Stadt für Unterricht allein im Jahre 1887/88 aufgewandt: 225 662 85, (d. h. 18 528,40) mehr als im Vorjahre. Es muß dies pro Kopf der Bevölkerung aus 2,71 \mathcal{M} . Da nun die städtische Bevölkerung betrug 2 963 619,35 \mathcal{A} . so ist also 10,77 \mathcal{M} . derselben an Schulwese allein verwendet worden. Angesichts dieser Zahlen dürfte wohl sich die Gewissheit ergeben, daß die Verwaltung der hiesigen Stadt nach wie vor vertheilt ist den allen Hülfe der Stadt der Schulen in Uebren weiter zu erhalten.

Kirche, Schule und Mission.

— In R. Wächmann's Verlag (Vox Graecia) Halle a. S. ist eben ein Werkchen in neuer Form und Gestalt erschienen, das seinen Zweck bezeichnen wird, weil es aus dem unternehmigen Schutze des städtischen Schulwesens hervorgeht. Es führt den Titel: Wort und Wahrheit der Evangelien und enthält die christlichen Lehren in kurzen

erhaltenen Betrachtungen für Lehrer und Knaben, herausgegeben von H. R. Fuchs, Speyer, Carl, Leipzig, 1888. In der Sammlung von Wort und Wahrheit enthält eine evangelische Kirche ein wertvolles Gut. Wer den Leben der Gemeinde überlebet, der weiß, daß wir darauf nicht verzichten dürfen, auch er mit der Wahl der einen oder andern Periode nicht an der Bedeutung der Bibel und ihrer Bedeutung einen zweiten Spielraum gönnen. Was das betrifft, den Leben der Vereinen der Gemeinde zugänglich zu machen, das muß und von vorn herein willkommen sein.

Eine ganze Anzahl von Büchern sind in den letzten Jahren erschienen, die den deutschen Volk eine Bibel wieder lesbar machen wollen, indem sie das Neutestament derselben erleichtern und Dinge, die nur dem theologisch gebildeten Leser verständlich sind, erklären. Diese Werke, von denen 3. B. eine neue zweite Auflage von H. R. Fuchs, Speyer, Carl, Leipzig, 1888. ein jeder, ein jeder zugänglich zu sein, auch viel zu unvollständig, um den vielbeschäftigten Hausvater einen wertvollen Dienst zu leisten. Da bietet nun das oben genannte Werkchen, das nur 2 \mathcal{M} . kostet und das für ein ganzes Jahr reicht, seine Dienste an. Nach einer kurzen Einleitung giebt es zunächst eine Zusammenfassung, die dem Leser des Neutestaments trifft. Dann folgt eine Vorrede, die in fortlaufender Rede, oben alle Gedanken klar und deutlich, das Fortschreiten des Buchs bringt. Wir thun wohl an besten, zur Erläuterung eine Probe hierher zu lesen. Die Erklärung der Evangelien auf den 21. Sonntag nach Trinitatis beginnt: „Aufsteht, nach der alle außer dem hier bei den Gedanken nur zu berücksichtigen, was die Schrift, die sie nicht bei sich selbst hat, und in der Macht seiner Stärke, die er auch gewöhnlich geben wird, und wonit ihr allein zu lesen vermögen gegen eine Probe.“

Das oben genannte Werkchen, das mit dem Titel: „Wort und Wahrheit“ überschrieben ist, ist ein Werkchen, das bei der Vereinen der Gemeinde nicht immer im Alter, welche diesen Will und sich selber nach einer Anregung und Erleuchtung nicht die auch ihnen Schülern wieder zu gute kommt, wird gen und dem hier geborenen Hilfsmittel greifen. Der Herausgeber, der auch den Herausgeber, die an Gemeindegottesdienst nicht teilnehmen konnten, eine hässliche Erinnerung ist, wird am Sonntag von der gewöhnlichen Hausarbeit sich wohl unterbreiten, und das am Sonntag vorbereitete Wortchen, dem Vortrag, wird hier gleichfalls finden, was dem Bedürfnis genügt.

Aus der Provinz Sachsen und ihrer Umgebung.

Der Vorstand der Halle a. S. hat am 22. Nov. d. J. eine Beschlusse Sitzung abgehalten, in welcher die Angelegenheiten der Stadtverwaltung in Betrachtung kamen. Der Vorsitzende, Herr Dr. Fuchs, leitete die Sitzung ein und berichtete über die Verhandlungen der letzten Sitzung. Es wurde beschlossen, dem Magistratspräsidenten, Herrn Dr. Fuchs, die Angelegenheiten der Stadtverwaltung in Betrachtung zu bringen. Der Vorstand hat beschlossen, dem Magistratspräsidenten, Herrn Dr. Fuchs, die Angelegenheiten der Stadtverwaltung in Betrachtung zu bringen. Der Vorstand hat beschlossen, dem Magistratspräsidenten, Herrn Dr. Fuchs, die Angelegenheiten der Stadtverwaltung in Betrachtung zu bringen.

Am 22. Nov. d. J. hat die Stadtverwaltung eine Beschlusse Sitzung abgehalten, in welcher die Angelegenheiten der Stadtverwaltung in Betrachtung kamen. Der Vorsitzende, Herr Dr. Fuchs, leitete die Sitzung ein und berichtete über die Verhandlungen der letzten Sitzung. Es wurde beschlossen, dem Magistratspräsidenten, Herrn Dr. Fuchs, die Angelegenheiten der Stadtverwaltung in Betrachtung zu bringen. Der Vorstand hat beschlossen, dem Magistratspräsidenten, Herrn Dr. Fuchs, die Angelegenheiten der Stadtverwaltung in Betrachtung zu bringen.

Am 22. Nov. d. J. hat die Stadtverwaltung eine Beschlusse Sitzung abgehalten, in welcher die Angelegenheiten der Stadtverwaltung in Betrachtung kamen. Der Vorsitzende, Herr Dr. Fuchs, leitete die Sitzung ein und berichtete über die Verhandlungen der letzten Sitzung. Es wurde beschlossen, dem Magistratspräsidenten, Herrn Dr. Fuchs, die Angelegenheiten der Stadtverwaltung in Betrachtung zu bringen. Der Vorstand hat beschlossen, dem Magistratspräsidenten, Herrn Dr. Fuchs, die Angelegenheiten der Stadtverwaltung in Betrachtung zu bringen.

Am 22. Nov. d. J. hat die Stadtverwaltung eine Beschlusse Sitzung abgehalten, in welcher die Angelegenheiten der Stadtverwaltung in Betrachtung kamen. Der Vorsitzende, Herr Dr. Fuchs, leitete die Sitzung ein und berichtete über die Verhandlungen der letzten Sitzung. Es wurde beschlossen, dem Magistratspräsidenten, Herrn Dr. Fuchs, die Angelegenheiten der Stadtverwaltung in Betrachtung zu bringen. Der Vorstand hat beschlossen, dem Magistratspräsidenten, Herrn Dr. Fuchs, die Angelegenheiten der Stadtverwaltung in Betrachtung zu bringen.

7. Dem Ansuchen der Bürger eines großen Hallenbaues im Billigraustraß zu Coburg ist es nach auf eine morische, hölzerne Kasse, die von Reibmüssen arg genutzt war. Die Kasse enthielt ganz kleine Reste von Papieren, vermutlich von Urkunden, denn nach ihm auch einzelne Worte, wie „Konigs“, „Gepackts“, „Nov“, 1720“, erkennen lassen.

Aus aller Welt.

— Modena. Nur selten berichten wir über Tollere gegenstände der Provinz, doch hat kürzlich ein „Gegant“ in Modena ein wertvolles Gegenstand gefunden. Der Herr, der es gefunden hat, hat es an einen Antiquar in Modena verkauft. Die Antiquar hat es an einen Antiquar in Modena verkauft. Die Antiquar hat es an einen Antiquar in Modena verkauft.

- Stadtsamtsnachrichten. Der Stadt Rat Dr. med. Alfred Carl Friedrich Robert Reide, Dresden und Karoline Friederike Marie Reide, geb. Weyher, Dresden. Der Stadt Rat Dr. med. Alfred Carl Friedrich Robert Reide, Dresden und Karoline Friederike Marie Reide, geb. Weyher, Dresden. Der Stadt Rat Dr. med. Alfred Carl Friedrich Robert Reide, Dresden und Karoline Friederike Marie Reide, geb. Weyher, Dresden.

Am 22. Nov. d. J. hat die Stadtverwaltung eine Beschlusse Sitzung abgehalten, in welcher die Angelegenheiten der Stadtverwaltung in Betrachtung kamen. Der Vorsitzende, Herr Dr. Fuchs, leitete die Sitzung ein und berichtete über die Verhandlungen der letzten Sitzung. Es wurde beschlossen, dem Magistratspräsidenten, Herrn Dr. Fuchs, die Angelegenheiten der Stadtverwaltung in Betrachtung zu bringen. Der Vorstand hat beschlossen, dem Magistratspräsidenten, Herrn Dr. Fuchs, die Angelegenheiten der Stadtverwaltung in Betrachtung zu bringen.

Am 22. Nov. d. J. hat die Stadtverwaltung eine Beschlusse Sitzung abgehalten, in welcher die Angelegenheiten der Stadtverwaltung in Betrachtung kamen. Der Vorsitzende, Herr Dr. Fuchs, leitete die Sitzung ein und berichtete über die Verhandlungen der letzten Sitzung. Es wurde beschlossen, dem Magistratspräsidenten, Herrn Dr. Fuchs, die Angelegenheiten der Stadtverwaltung in Betrachtung zu bringen. Der Vorstand hat beschlossen, dem Magistratspräsidenten, Herrn Dr. Fuchs, die Angelegenheiten der Stadtverwaltung in Betrachtung zu bringen.

Am 22. Nov. d. J. hat die Stadtverwaltung eine Beschlusse Sitzung abgehalten, in welcher die Angelegenheiten der Stadtverwaltung in Betrachtung kamen. Der Vorsitzende, Herr Dr. Fuchs, leitete die Sitzung ein und berichtete über die Verhandlungen der letzten Sitzung. Es wurde beschlossen, dem Magistratspräsidenten, Herrn Dr. Fuchs, die Angelegenheiten der Stadtverwaltung in Betrachtung zu bringen. Der Vorstand hat beschlossen, dem Magistratspräsidenten, Herrn Dr. Fuchs, die Angelegenheiten der Stadtverwaltung in Betrachtung zu bringen.

Köstritzer Schwarzbier Blume des Elsterthales

von hohen medizinischen Autoritäten empfohlen für Blutarmer, Wöchnerinnen, stillende Mütter, Reconvalescenten jeder Art, reines hopfenreiches Malzbier, sorgfältig filtrirt und Gährungs.

reines kräftiges Getränk, von vorzüglicher Güte und angenehmem Geschmack

empfehlen die
(gegründet 1899.) **fürstliche Brauerei Köstritz** (gegründet 1899.)
Niederlage beider Sorten bei

E. Lehmer, Halle a. S., Böllberggasse 2
(Fernsprech-Anschluß Nr. 238) zwischen der gr. u. kl. Ulrichstrasse, (Fernsprech-Anschluß Nr. 238)
deren Filiale in Artern und bei Theodor Merkel in Eisenach.

Freisouvenir wird auf Wunsch franco zugesandt. (2434)
Ausschank im Restaurant zur „neuen Börse“, Leipzigerstrasse 106/7.

Winterüberzieher.

Um mit meinem übergroßen Winter-Lager bis Weihnacht möglichst zu räumen, habe die Preise um Bedeutendes reduziert.

Otto Knoll, Leipz.-Str. 8788.

Nicht tropfend!
Motard's Kronen- und Tafelkerzen
Der Original-Wand 5er, 6er und 8er **75 Pfge.**
Gebr. Keller, Gr. Ulrichstr. 10.

Hallesche Eiswerke.

Die Unterzeichneten beehren sich, hierdurch ergebenst zur Kenntnis zu bringen, daß sie nach langjähriger Uebernahme des bisher von Herrn **W. Grünwald** geführten Geschäftes hoheliebe vereint mit dem des unterzeichneten **H. Köcker** unter der neuen Firma

Hallesche Eiswerke

für gemeinschaftliche Rechnung weiterzuführen werden.
Durch die bedeutende Vergrößerung der Lagerräume und der Beförderungsmittel sind wir in den Stand gesetzt, allen an uns beratenden Ansprüchen durch eine prompte und billige Bedienung gerecht zu werden. Wir bringen schon jetzt zur gef. Kenntnis, daß wir das Eis jederzeit frei ins Haus liefern, und daß außerdem unsere Gefrierkammern am besten sind, dieselbe zu feilen Brettern ab Sägen zu verkaufen. Zur weiteren Bequemlichkeit eines häufigen geehrten Publikums haben wir ferner bei dem Belstschwaren-Handel Herrn **W. Grünwald, Rathhausgasse Nr. 16** eine händige Niederlage unseres Eises für den feinen Bedarf eingerichtet, und werden hier auch Bestellungen jederzeit angenommen.
Wir bitten, auch auf unser neues Unternehmen das den alten Firmen in so reichem Maße erwiesene Wohlwollen zu übertragen, welches zu recht-ferligen und stets Befrieden sein wird. (2769)

Mit Hochachtung ergebenst
Hallesche Eiswerke.
Köcker & Keller.

Ungar-Wein.

Die Erste Ungarwein-Import-Handlung
Schwerstraße Nr. 23, Gustav Spenner, Schwerstraße Nr. 23.
offert unter Garantie der Reinheit:
Landweine, herb, roth, 1 Liter 0,80
Szegezard, herb, roth, 1,30
Villanyer, mild, roth, 1,30
Adelsberger, mild, roth, kräftig, 1,50
St. Georger Ausbruch, süß, 1,35
Ruster Ausbruch, süß, medicinal, 1,75
Ruster Fettsausbruch, Rr. voll, fett, medicinal, 3,50
Tokayer Ausbruch, Ue., Rr. medicinal, sehr alt, 2,50
Die Preise verstehen sich in Gebinde schon von ca. 25 Liter an bezufl. ab Halle a. S., ab Kellerei in Ungarn 32 Flg. pro Liter billiger.
Groben und Feinsten gratis und franco. (361)
Gustav Spenner, ungarweingroßhandlung.

Hôtel u. Café David.

Winzerfest.
Dente und folgende Tage bekannt zum Auschank:
Raenthaler, federweiß,
feingebirgt, belebend, aromatisch (2848)
1/10 Ltr. 55 Pf.

Rawald's Weinstuben, Halle, Leipz.-Str. 6.
„Kein Luxus! Kein Fraben! Aber der Wein!
Der Wein! Der edle Wein soll leben!“ (2833)
Rawald.

Münchener Bürgerbräu.
21. Gr. Märkerstrasse 21. (2821)
Spezial-Ausschank vom Fass.
Verkauf in Flaschen 15 Stück 3 M. frei Haus.
Gewählte Speisekarte.

In nächster Nähe des Theaters. **5 Friedrichstr. 5** In nächster Nähe des Theaters.

eröffne heute, Nachm. 6 Uhr, in den mit allem Comfort der Neuzeit ausgestatteten Vorderzimmern, unter der Leitung

Restaurant zur Academischen Bierhalle
einen Special-Ausschank

der Dortmunder Actien-Brauerei zu Dortmund.

Juden ich mir erlaube ein verehrliches Publikum auf das von genannter Brauerei, der größten Weltweitlands, zum Auschank gelangende, der Vorzüglichkeit wegen

rühmlich bekannte Gebräu

erachtet aufmerksam zu machen, wird es mein Bestreben sein, die Genuß der mich gütlich Bekunden durch gute Küche zu billigsten Preisen sowie zuvorkommender Bedienung zu erwerben.
Mein Unternehmen dem geehrten Wohlwollen bestens empfehlend, zeichne

Hochachtungsvoll und ergebenst (2851)
Andreas Leue.

„Vater Rhein“
gr. Märkerstrasse 14.
Ia. Austern,
A. Ditz. H. 1,90. (8510)

WELT-PANORAMA Halle a.S., Leipzigerstr. 3.
Geöffnet von 9 Uhr Morgens bis 10 Uhr Abends.
Vatent angemeldet.
Ueberraschend naturgetreu in Farben und Plastik.
Diese Woche: Nord-Amerika mit Niagara-Fall etc.
Entree 30 A. Kinder 20 A. (2812)
Abonnements- u. Vereinstaxen an der Kasse.

Mars-la-Tour-Gallerie.
11. Grosse Ulrichstrasse 11. (1805)
Geöffnet an Wochentagen von 9 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.
An Sonntagen von 9 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.

„Hofjäger“.
Und im Winter hitzbar:
3 Löwen, 3 Bären, 2 Wölfe, 2 Füchse, 1 Dachs, 1 Tigerkatze, 1 Stachelchwein, 1 Adler, 1 Kameel, 1 Lamm, 1 Zebu, 2 Hehe, 1 Mirsch, 1 Renanthier, verschiedene Affen, Papageien u. s. w. Entree 10 A. (2746)
Um gültige Unterführung auch im Winter bitte L. Eberhardt.
Restaurationsräume stets gut besetzt.

Verlag von **F. A. Brockhaus** in Leipzig.
Soeben erschienen:
Dialektgedichte.
Sammlung von Dichtungen in allen deutschen Mundarten, nebst poetischen Proben aus dem Alt-, Mittel- und Neuhochdeutschen, sowie den germanischen Schwelmerproben.
Herausgegeben von **Hermann Welcker**,
Professor an der Universität Halle.
8. Heftchen 5 M. Gebunden 6 M.
In dieser zweiten verbesserten und vermehrten Auflage von Die deutschen Mundarten im Verde werden die verschiedenen Mundarten Südb- und Norddeutschlands, Ost- und Westdeutschlands, und der Schweiz in verständig ausgewählten Proben dargestellt. Freunde der Sprache und der Dialektforschung, in welcher Volkstümlichkeit und Volkscharakter sich in treuer Ursprünglichkeit abspiegeln, erhalten hier eine ebenso wertvolle als anmutige Gabe. (2829)

Betten und böhm. Bettfedern
A. 30, B. 60, 70, 90 A. 1 A. Federn mit Säunen 1 A. 20 Galtbaunen 1 A. 30 bis 3 A. 50 A. 500 Stück Gebett, reichlich gefüllt mit neuen Federn, zu 15, 16, 18, 20, 22, 24, 28 A. Doppelschlafbetten 30, 36, 38 A. Säunen-Betten schon von 40 A. an. Fertige Bettständer ohne Matz von 2 A. an, fertige Bezüge und Julets, gut ge- näht, hübsch und billig. Große Strogsäcke von 1 A. an empfohlen. (2817)

G. Jahme,
Böhmische Bettfedern-Fabrik,
Poststr. 12 (Eingang Rathhausgasse).
Garantirt reine Esenide, feinstes Material.
Natur-Weine
Oswald Nier
Hauptgeschäft (Nr. 108)
BERLIN
* ungegypst *

Centralgeschäft in Halle a. S., Gr. Märkerstr. 23 u. Brühlstr. 7.
Grün's Weinrestaurant,
Rathhausgasse 9.
Täglich frische
Holländer Austern,
Reichhaltige Speisekarte,
Diners u. Soupers. (1811)
Hochachtungsvoll
C. Schoke.

Victoria-Theater.
Sonntag, d. 25. November 1888.
Der Müller und sein Kind.
Schauspiel in 5 Akten von Dr. G. Hauptmann. (2861)
Montag, den 26. November 1888.
Die Frau Stadträtin.
Schauspiel in 3 Akten.
!! Bühnenausstegeln !!
Sonntag, den 18. d. M., von Nachmittags 3 Uhr ab. (2846)
„Kaisershof.“
Reilstrasse Nr. 128.
Mehrere Vereinszimmer zu vergeben Hofjäger, Lindenstr. 17

Echt Münchener Löwenbräu

Bertragung und Niederlage bei **A. Scheibe & Co. C. G. Canitz, Karlstraße 2.**
Garantie für absolute Reinheit

